



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ **Gebrauchsmuster**
⑩ **DE 296 12 828 U 1**

⑤1 Int. Cl.⁶:
D 01 H 1/00
A 61 K 7/32
A 61 K 7/46

⑪ Aktenzeichen:	296 12 828.7
②2 Anmeldetag:	24. 7. 96
④7 Eintragungstag:	2. 10. 96
④3 Bekanntmachung im Patentblatt:	14. 11. 96

DE 296 12 828 U 1

⑦3 Inhaber:
Kalveram, Christa Maria, 48161 Münster, DE

⑦4 Vertreter:
Habbel & Habbel, 48151 Münster

⑤4 Erfrischungstuch

DE 296 12 828 U 1

24.07.98

Kalveram, Christa Maria, Küperweg 8, 48161 Münster

„Erfrischungstuch“

5

Die Neuerung bezieht sich auf ein Erfrischungstuch gemäß dem Oberbegriff des Hauptanspruches.

10

Derartige Erfrischungstücher sind im Stand der Technik bekannt und dienen zu einer oberflächlichen Reinigung beispielsweise der Hände, wobei aber eine gründliche Reinigung nicht möglich ist.

15

Der Neuerung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Erfrischungstuch zu schaffen, das unter Beibehaltung der Vorteile der bisher bekannten Erfrischungstücher die Möglichkeit gibt, die Hände auch gründlich mit Seife oder anderen Wirkstoffen zu reinigen.

20

Diese der Neuerung zugrundeliegende Aufgabe wird durch die Lehre des Hauptanspruches gelöst.

25

Vorteilhafte Ausgestaltungen sind in den Unteransprüchen erläutert.

30

Mit anderen Worten ausgedrückt wird vorgeschlagen, daß das bisher bekannte Erfrischungstuch dadurch erweitert wird, daß es abrufbereit auch mit Seife bestückt wird, d. h. also, es kann ein gründliches Reinigen beispielsweise der Hände dadurch erfolgen, daß nicht nur die wässrige alkoholische Lösung zur Verfügung gestellt wird, sondern auch ein weiterer Wirkstoff, wie beispielsweise Seifen, Desodorantien oder Duftmittel.

35

Vorzugsweise sind diese Hilfsstoffe in Kapseln innerhalb des Tuches gelagert, und zwar vorzugsweise als Mikrokapseln, deren Füllschicht so druckempfindlich ist, daß durch Zerdrücken der Kapseln zwischen den Fingern der Kapselinhalt freigegeben wird. Andererseits ist die Hüllschicht aber so stabil und wider-

standsfähig, daß ein Aufdrücken der Kapseln innerhalb der Verpackung nicht möglich ist.

5

Die Kapseln können über das ganze Tuch gleichmäßig verteilt sein, insbesondere dann, wenn es sich um Mikrokap-
 seln handelt, andererseits ist es auch möglich, etwas größere Kapseln
 nur in einem bestimmten Bereich des Tuches vorzusehen, das
 dann als Seifenspender dient, während der übrige Bereich des
 Tuches dann als Reinigungstuch und ggf. sogar Trocknungstuch
 dient.

10

15

Die chemische Zusammensetzung der Vliestränkung, die che-
 mische Zusammensetzung der Wirkstoffe und die chemische
 Zusammensetzung der Füllschichten der Kapseln richtet sich
 nach dem jeweiligen Einsatzfall und kann grundsätzlich unter-
 schiedlich sein.

20

Als Duftmittel insbesondere vorgesehen sind Parfüms/Duft-
 wasser, die der Anwender individuell bereits benutzt und nicht
 durch andere Duftnoten (z. B. Seifen in öffentlichen Wasch-
 möglichkeiten von Restaurants, Bahnen, Flugzeugen) über-
 lagern möchte.

UNSERE AKTE:
(bitte angeben) **K176/19047 X/Sc**

Münster, 23. Juli 1996

5

10

15

Kalveram, Christa Maria, Küperweg 8, 48161 Münster

"Erfrischungstuch"

Schutzansprüche:

20

1. Erfrischungstuch aus einem mit einer wässrigen alkoholischen Lösung getränkten Papier- oder Faservlies, gekennzeichnet durch in dem Tuch angeordnete, aus Kunststoff bestehende Kapseln zur Aufnahme von Wirkstoffen, wie Seife, Desodorantien, Duftmittel od. dgl.

25

2. Erfrischungstuch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Kapseln als Mikrokapseln ausgebildet sind.

30

3. Erfrischungstuch nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Kapseln über das ganze Tuch gleichmäßig verteilt

24.07.95

sind.

4. Erfrischungstuch nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, daß nur in einem Bereich des Tuches Kapseln vorgesehen sind.
5. Erfrischungstuch nach einem der vorhergehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Hüllschicht der Kapseln druckempfindlich ist.

THIS PAGE BLANK (USPTO)
